

Frankfurt am Main, 6. Juni 2002

## Stellungnahme zum Artikel in der Börsen-Zeitung

Der Vorstand der Bundesbank hat die Filialstrategie überprüft und beschlossen, die bisherigen Zweigstellen zunächst als Betriebsstellen der benachbarten Filialen (vormals Hauptstellen) weiter zu betreiben. Sie sollen dann innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren, also spätestens bis Ende April 2007, geschlossen werden. Davon sind etwa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen, denen zum Teil andere Arbeitsplätze angeboten werden, bzw. die von Vorruhestandsregelungen Gebrauch machen können. Das gesamte Filialnetz wird turnusmäßig anhand der Geschäftsstrategie und der Betriebsleistung auf seine Bestandsfestigkeit überprüft.

Hauptursachen für die Verringerung der Anzahl der Niederlassungen der Bundesbank sind die anhaltenden Konzentrationstendenzen im Kreditgewerbe und die Fortschritte in der Automation. Dies zwingt auch die Bundesbank, ihre Aufgaben auf betriebswirtschaftlich effiziente Größenordnungen zu konzentrieren.

Der Vorstand prüft darüber hinaus, ob und in welcher Form ein regionales Geldbearbeitungszentrum zur Erprobung neuer rationeller Abwicklungs- und Bearbeitungsverfahren errichtet werden soll.

---

**Deutsche Bundesbank**  
**Presse und Information**  
**Wilhelm-Epstein-Straße 14**  
**60431 Frankfurt am Main**

**Tel. :** 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57  
**Fax :** 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56  
**E-Mail:** [presse-information@bundesbank.de](mailto:presse-information@bundesbank.de)  
**Internet:** <http://www.bundesbank.de>

